

LÜDINGHAUSER Neuigkeiten, Berichte, Tipps & Termine

Juli bis Oktober 2020

stadt leben



Foto: LH Brise

Neu: Bringservice Brise bringt's!

Landleben

Bunte Bentheimer auf dem Hof Buerbank

Tipps & Termine

Veranstaltungskalender Lüdinghausen

Stadtmenschen

Claudia Wulf fehlt das Miteinander



Entscheiden ist einfach.



Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse Westmünsterland

sparkasse-westmuensterland.de

Inhalt

<u>Neu in Lüdinghausen / Impressum</u>	4
<u>Stadtmenschen</u> Claudia Wulf	6
<u>Veranstaltungstipp</u> Stadtfest	9
<u>Die Firmenstory</u> Der neue LH-Bringservice von Markus Degen	10
<u>Aus dem Rathaus</u> Heiraten in Lüdinghausen	12
<u>Shoppern in Lüdinghausen</u> Die Kirchstraße	14
<u>Stadtansichten</u> Leserfoto	16
<u>Unterwegs in Lüdinghausen</u> Das neue Stadtquiz	18
<u>Wandern in Lüdinghausen</u> Natur pur!	19
<u>Landleben</u> Bunte Bentheimer auf dem Hof Buerbank	21
<u>Vereinsleben</u> Förderverein der Musikschule	23
<u>Regional und Nachhaltig</u> Besuch bei REWE und Lieblingszwirn	25
<u>Terminkalender</u> bis einschließlich Oktober	28

Liebe Leserinnen und Leser,

es sind schwierige Zeiten, in denen das neue Stadtleben gerade erscheint. Die Corona-Krise sorgt bei vielen Menschen für Verunsicherung, sowohl persönlich als auch wirtschaftlich.

Wir haben mit „Stadtmensch“ Claudia Wulf über die Auswirkungen der Krise auf den Lüdinghauser Handel, auf die Kirche, auf die Kultur gesprochen. Claudia Wulf führt gemeinsam mit ihrem Mann Thomas Wulf „Adam & Eva Moden“, ist gleichzeitig Presbyterin und Prädikantin in der ev. Kirche und Kulturschaffende – eine ganz spannende Mischung.

Wir möchten die Händler, Landwirte, Dienstleister, Gastronomen der Stadt unterstützen und haben für das Stadtleben bei dem ein und anderen Betrieb vorbeigeschaut. Wir möchten den Lesern zeigen, wo man in unserer Stadt gut einkaufen, gut essen und sich einfach wohlfühlen kann. Lokal einkaufen – ein ganz wichtiges Thema in diesen Zeiten und darüber hinaus!

Der Terminkalender fällt dieses Mal kleiner aus als gewohnt – natürlich auch dem Corona-Virus geschuldet. Viele Veranstaltungen können nicht stattfinden. Die Absage für Großveranstaltungen ist bundesweit bis zum 31. Oktober verlängert worden. Das betrifft leider auch unser Stadtfest im September.

Liebe Leserinnen und Leser, das Allerwichtigste aber zum Schluss: Bleiben Sie gesund!

www.lhmarketing.de



Ihr Team von Lüdinghausen Marketing



Foto: Nadine Wenge

MattLeen Schönleberei

Tanja Paatz hat sich einen Traum erfüllt

Wohnaccessoires, Damenbekleidung, Papeterie, ausgewählte Foodartikel, Deko für den Außenbereich sowie ihre selbst gemalten Bilder – all das bietet Tanja Paatz in der „MattLeen Schönleberei“ in Seppenrade an. Mit dem Concept Store hat sie sich

einen Lebenstraum erfüllt. Eigentlich ist sie Innenarchitektin, träumte aber schon immer von einem eigenen Geschäft. „Mit Dingen, von denen ich selbst überzeugt bin“, so sagt sie. Alles mit holländisch, skandinavischem Flair. MattLeen Schönleberei ist aber noch viel mehr. Tanja

Paatz und ihre Mitarbeiterin Monika Schulte Batenbrock haben zusätzlich ein kleines Café eingerichtet, mit einer ab Frühling bis in den Herbst hinein geöffneten Außenterrasse. Hier verwöhnen sie ihre Kunden mit Kaffee und Kuchen, belgischen Waffeln sowie Frühstück auf Bestellung. „Wir backen selbst“, erzählt Tanja Paatz. Außerdem ist sie mit zwei Winzern eng verbunden, deren Weine sie hier vertreibt. „Wir planen, gelegentlich abends länger zu öffnen“, so die Inhaberin. „Dann kann man bei uns gemütlich den Tag ausklingen lassen.“ Und wieso der Name MattLeen? Das sind die Anfangsbuchstaben der Namen ihrer Kinder Matti und Leentje. „Ich habe lange überlegt und das finde ich einfach schön.“

→ www.mattleen.de



Foto: Nadine Wenge



Neu: Mundschutz und Stoffbeutel

Das Lüdinghaus hat sein Sortiment erweitert

Bei Lüdinghausen Marketing gibt es jetzt die Mund- und Nasenmaske mit Lüdinghausen-Schriftzug, der Häuserzeile mit Burg und Felizitas-kirche und einem roten Herz-

chen. Damit man auch mit dem Mundschutz seine Liebe zu unserer Stadt zeigen kann. Für alle, die es lieber schlichter mögen, gibt's die Maske auch ohne Herz. Preis: 8,90 Euro.

Die Masken sind aus 100 Prozent Baumwolle gefertigt (2-lagig). Ein Pflegehinweis sowie eine Anleitung für die richtige Nutzung liegen den Masken jeweils bei. Außerdem bietet Lüdinghausen Marketing nun auch Stoffbeutel in weiß mit grauem Lüdinghausen-Schriftzug und Häuserzeile an und kommt damit Nachfrage nach nachhaltigen Beuteln nach. Die Beutel sind aus Baumwolle gefertigt. Preis: 7,90 Euro.



Foto: Nadine Wenge

Gartenglück

„Gartenglück“ bekämpft den Eichenprozessionsspinner ökologisch

Dabei setzt Ralf Hölscher und sein Team jetzt auf Heißschaum. Mit dem Gerät „Elmotherm“ benetzen er und seine Kollegen die Nester mit knapp 100 Grad heißem Wasser und zerbrechen die Raupen damit. „Das Verfahren ist von der Landwirtschaftskammer genehmigt“, erklärt Hölscher, der mit dem Gerät nicht nur den

gesundheitsschädlichen Tieren, sondern vor allem auch Unkraut und Verunreinigungen zu Leibe rücken kann. „Wir sind immer sehr innovativ“, sagt Hölscher und zeigt eine weitere Errungenschaft, mit dem Gartenglück arbeitet. Den Georipper. Damit lassen sich schmale Schlitze in den Boden fräsen, um Kabel und Wasserrohre zu verlegen. → www.gartenglueck-rh.de



Das blaue Atelier

Tattoo-Studio in der Kirchstraße

Julietta Weimer und Nicola Verwohlt haben Lüdinghausens erstes Tattoo-Studio eröffnet: → www.dasblaueatelier.de



Das Lüdinghaus

Geschäftsstelle Lüdinghausen Marketing, Tourist-Information, Zimmervermittlung, Ticketverkauf, LH-Shop, Fahrradverleih

Tel: 0 25 91 / 7 80 08 · Fax: 0 25 91 / 7 80 10
 ■ www.lhmarketing.de
 ■ info@luedinghausen-marketing.de

Impressum

Herausgeber: Lüdinghausen Marketing e.V.
 Borg 4, 59348 Lüdinghausen, Telefon: 0 25 91 / 7 80 08
www.lhmarketing.de, info@luedinghausen-marketing.de

Redaktion: Stefan Wiemann, Nadine Wenge
 Texte: Nadine Wenge
 Gestaltung: müller mixed media, Münster
 Auflage: 4000

Erscheinung nächste Ausgabe: 1.11. 2020
 Einsendeschluss Termine: 1.10. 2020
 Redaktionsschluss: 1.10. 2020
 Anzeigenschluss: 1.10. 2020


 A photograph of Claudia Wulf, a woman with blonde hair, wearing a light-colored blazer over a white top. She is standing behind a dark wooden podium with a microphone. The podium is decorated with a white, textured fabric. In the background, there is a window with a view of greenery outside. A quote is overlaid on the image in large red text.

»Mir fehlt das Miteinander«

Claudia Wulf: Händlerin, Presbyterin, Kulturschaffende / Corona bremst alles aus

Claudia Wulf ist Presbyterin in der evangelischen Kirche. Sie singt im Chor „parlar cantando“, hält Lesungen. Und sie führt gemeinsam mit ihrem Mann Thomas Wulf das Geschäft „Adam & Eva Moden“. Die Corona-Krise hat dafür gesorgt, dass in all diesen Bereichen nichts mehr ist wie vorher. Geschäfte geschlossen, keine Gottesdienste,

keine Kulturveranstaltungen. „Eine schwierige und belastende Zeit. Vor allem auch, weil es keine oder nur ganz wenig soziale Kontakte gibt. Mir fehlt das Miteinander“, sagt Claudia Wulf.

Sie erzählt, wie sie den Shutdown erlebt hat. „Wenn man das Geschäft für Wochen schließen muss, dann hat man existentielle Sor-

gen“, so die 51-Jährige. „Die Ware ist im Laden, verkaufen kann man sie aber nicht, beim Kurzarbeitergeld muss man in Vorleistung gehen – für die Händler sehr schwierige Zeiten.“ Gleichzeitig erzählt sie aber auch von vielen tollen Erlebnissen mit ihren Kunden. Viele hätten angerufen und sich Ware nach Hause liefern lassen. Viele hätten

»Viele Menschen sind ohnehin schon einsam. Corona macht es jetzt noch schlimmer.«

gewartet, bis Adam & Eva wieder öffnen durfte, um etwas zu kaufen. „Das hat uns sehr bewegt“, sagt Claudia Wulf. Jetzt dürfen die Kunden wieder ins Geschäft, limitiert in der Anzahl und mit Distanz. „Es läuft langsam wieder an“, erklärt Claudia Wulf. „Viele Menschen sind noch zurückhaltend. Außerdem gibt es im Moment ja auch keine Anlässe, für die man sich schick anziehen möchte.“ Das treffe die Textilhändler immer noch hart.

Zeit als Geschenk

Keine Gottesdienste – das sei vor allem für ältere Menschen schwer. „Mir hat eine alte Dame gesagt: Im 2. Weltkrieg durften wir wenigstens in die Kirche“, erzählt Claudia Wulf in ihrer Funktion als Presbyterin und Prädikantin. Seit 2014 hat sie die Ämter in der evangelischen Kirchengemeinde inne. Sie darf predigen, taufen und Hochzeitspaare trauen, ebenso in der Organisation der Kirchengemeinde mitwirken. „Das ist so eine tolle Aufgabe. Es macht mir unheimlich viel Spaß“, sagt die Lüdinghauserin.

Zur Mitarbeit in der evangelischen Kirche war sie durch die Aktion „Zeit als Geschenk“ gekommen, bei der man Zeit an hilfsbedürftige Menschen verschenkt. Sie ging mit demenzkranken Menschen spazieren, spielte mit einsamen Menschen Gesellschaftsspiele – kurz: verbrachte einfach Zeit mit ihnen. „Viele Menschen sind ohnehin schon einsam. Corona macht es jetzt noch schlimmer“, so Claudia Wulf.

Claudia Wulf ist nicht nur Geschäftsfrau, sondern auch engagierte Presbyterin.



Claudia Wulf freut sich über die Treue der Kunden.

Foto: Nadine Wenge

Shoppen für Helden

In der Corona-Krise hatten Thomas und Claudia Wulf die Aktion „Shoppen für Helden“ ins Leben gerufen. Die Kunden konnten online Gutscheine kaufen, die an die Krankenschwestern und Pfleger in verschiedenen Krankenhäusern in Lüdinghausen, Dülmen, Datteln und Hiltrup gingen. Claudia und Thomas Wulf stockten den Betrag noch mal um 50 Prozent auf. Die Aktion war so erfolgreich, dass 2000 Personen aus dem Gesundheitswesen, unter anderem aus fünf Krankenhäusern und drei Pflegeheimen mit Warengutscheinen versorgt werden konnten. Zusätzlich haben sie den Pflegekräften 2000 FFP2 Atemschutzmasken zur Verfügung gestellt. „Ich glaube, es ist wichtig, dass sich die Menschen, die so eine wichtige Arbeit leisten, wertgeschätzt und gesehen fühlen“, so Claudia Wulf.

Der richtige Schritt

Viele Bausteine hatten ineinandergegriffen, bis sie 2014 Presbyterin wurde. Zunächst hatte der Pfarrer sie gefragt, ob sie sich vorstellen könne, Lektorin zu sein. „Da ich aktiv im Chor parlar cantando bin und seit 14 Jahren Gesangsstunden nehme, kann ich mit meiner Stimme gut umgehen. Daher habe ich ja gesagt“, erinnert sich Claudia Wulf. Sie beschäftigte sich mit religiösen Texten und merkte, dass das „genau ihr Ding“ ist. Dann fragte der Pfarrer irgendwann: Möchtest du Prädikantin werden? Also Laienpredigerin. „Das ist meine Chance“, sagte sich die 51-Jährige und absolvierte die einjährige Ausbildung. „Der absolut richtige Schritt“, sagt Claudia Wulf heute. Die evangelische Kirche

sei einfach sehr tolerant und weltoffen. Sie mache es einem leicht, mitzuarbeiten und mitzuwirken. Und man dürfe kritisch sein. Das gefalle ihr besonders. Die Gottesdienste will die evangelische Kirche in Lüdinghausen erst einmal weiter draußen feiern. „Wen will man denn wegschicken, wenn die Höchstzahl von Gottesdienstbesuchern erreicht ist?“, fragt die Presbyterin. „Das hat doch nichts mehr mit Kirche zu tun.“ Claudia Wulf hofft, dass das soziale Leben bald wieder möglich ist, dass die Menschen wieder unbeschwert in die Kirche, zum Einkaufen und zu Kulturveranstaltungen gehen können. „Das fehlt so sehr!“ *Nadine Wenge*

Wir machen das, was möglich ist.

Der Corona-Virus macht dem Stadtfest, so wie wir es kennen, in diesem Jahr leider einen Strich durch die Rechnung. Mit dem Beschluss der Ministerpräsidenten der Länder und der Bundesregierung, Großveranstaltungen, bei denen eine Rückverfolgung der Teilnehmer nicht umfassend gewährleistet werden kann, bis Ende Oktober 2020 zu untersagen, kann nun leider auch das Stadtfest Lüdinghausen in seiner bekannten Form nicht stattfinden.

Schweren Herzens müssen daher gerade die von vielen Lüdinghausern und Besuchern geliebten Stadtfestbausteine, die einer langfristigen Planung und Festlegung bedürfen, wie die Abendveranstaltungen mit Tanz und Musik, der von SC Union 08 organisierte Stadtfestlauf, ein umfangreiches Bühnenprogramm mit ehrenamtlicher Beteiligung oder die Versteigerung des Rotary-Club Lüdinghausen abgesagt werden.

Stadtfest 2020?



Sollte es bei der augenblicklichen Situation bleiben, wäre auch ein angedachter verkaufsoffener Sonntag nicht durchführbar. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld sind allerdings bemüht über den Landesgesetzgeber eine Möglichkeit zu schaffen, zumindest verkaufsoffene Sonntage während der weiteren Corona-Beschränkungen zu erlauben.

„Wir möchten das machen,

was unter den dann geltenden Auflagen möglich ist“, hofft LH-Marketing-Geschäftsführer Stefan Wiemann darüber hinaus einzelne Programmpunkte wie den Büchermarkt am 19.09.2020, für den das Anmeldeverfahren seit dem Frühjahr läuft, durchführen zu können. Über den Stand der diesbezüglichen weiteren Planungen wird zu gegebener Zeit weiter informiert.

Markus Degen liefert Brötchen und Co. direkt nach Hause

LH Brise – Lüdinghausen BringService: Lokal und umweltfreundlich

Aufwachen, Kaffeekochen und im Pyjama am Frühstückstisch sitzen. Keiner muss los und frische Brötchen holen, denn die sind schon da! Und wer möchte, bekommt dazu noch Marmelade, Honig und die Sonntagszeitung. Mit seinem Lüdinghausen Bringservice „Brise“ liefert Markus Degen alles, was man zum Frühstück braucht, direkt bis vor die Haustür.

„Ich habe lange in der Lebensmittelindustrie mit sehr guten Produkten gearbeitet“, erzählt der Lüdinghauser. Anfang des Jahres stellte er die Weichen neu und machte sich mit dem Bringservice selbständig. „Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Den guten Lebensmitteln möchte er treu bleiben. „Und da hat Lüdinghausen jede Menge zu bieten“, sagt Markus Degen. Mit der Bäckerei Geiping hat er einen Partner für die Backwaren gefunden. Rustica, Schokini, Kartoffelkrüstchen ... Degen hat Brötchen, Brot und Streuselkuchen von Geiping im Angebot. Außerdem Marmelade von Böcker (Gut Forstmannshof) sowie Honig vom Lüdinghauser Imkerverein. Auch Kaffee von der Röstkunst kann man sich liefern lassen. Und sonntags bringt Markus Degen auch die Welt am Sonntag, die Bild am Sonntag oder die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung.



Regionale Produkte ökologisch liefern. Diese Idee hatte Markus Degen Ende 2019.

Brise-Stoffbeutel

Für drei Euro kann man im Onlineshop auch den Brise-Stoffbeutel erwerben. Dieser ist einseitig bedruckt, von der Caritas in Nordkirchen. 50 Cent pro Beutel werden wieder an die Caritas Nordkirchen gespendet.

→ Mehr Infos unter: www.lh-brise.de

Lastenrad oder E-Auto

Markus Degen ist entweder mit seinem Lastenrad oder mit dem E-Auto unterwegs. „Ich möchte mit meinem Bringservice zum Umweltschutz beitragen“, erklärt der 42-Jährige. Denn: Wenn er bringt, muss nicht jeder selbst mit seinem Auto los. Und so geht’s: Auf der Homepage www.lh-brise.de packt man sich das, was man möchte, in den Warenkorb. Oder bestellt telefonisch. Die Bestellung muss spätestens zwei Tage vor Liefertag erfolgen, damit auch Markus Degen die Ware bestellen kann. Er möchte sich im Sinne der Nachhaltigkeit keine Ware auf Lager legen und nachher entsorgen müssen. Die Liefergebühr beträgt 1,50 Euro – egal wie groß die Lieferung ist.



So kann die Zukunft für die „letzte Meile“ von Produkten aussehen: umweltfreundlich und leise mit dem Lastenfahrad.

Liefertage sind Samstag, Sonntag und Montag. „Es hat sich herausgestellt, dass montagsmorgens Bedarf da ist, da die Backwaren am Wochenende oft zur Neige gegangen sind“, so Degen. Liefergebiet ist zurzeit noch der Westen Lüdinghausens von der Straße „Hinterm Hagen bis Tüllinghof. Erweitert wird nach und nach.

Kontaktlose Lieferung

Die Lieferung erfolgt kontaktlos. Markus Degen hängt die Brötchen an die Tür, stellt sie hinter den Blumenkübel, je nachdem wie der Kunde es wünscht. Das kann man in der Bestellung mitangeben. Die Bezahlung erfolgt monatlich per Rechnung oder Lastschrift.

Markus Degen legt Wert auf lokale und hochwertige Produkte. „Ich stehe voll und ganz hinter den Produkten und das ist mir wichtig“, sagt er. Er kann sich gut vorstellen, den Bringservice zu erweitern. „Wir haben hier tolle Landfleischereien, deren Produkte ich ausliefern könnte. „Viele Leute haben auch keine Zeit auf den Markt zu gehen. Dann könnte ich die frische Ware liefern, wie z.B. Gemüse, Obst, Eier der ansässigen Landwirte. Ich bin offen für alles“, sagt Markus Degen. In einem nächsten Schritt möchte er außerdem belegte Brötchen, beispielsweise für Kantinen ausliefern. Nadine Wenge



Das Trauzimmer der Burg Lüdinghausen bietet ein besonderes Ambiente.

Trauen Sie sich!

Lüdinghausen bildet traumhafte Hochzeitskulisse

Für den schönsten Tag im Leben zweier Menschen bieten Lüdinghausen und Seppenrade eine wunderbare Kulisse.

In Lüdinghausen stehen gleich mehrere Trauzimmer zur Verfügung. Das Zimmer im Altbau des Rathauses bietet Platz für eine größere Traugesellschaft von 50 bis 60 Personen. Wer eine Trauung im Burg-Ambiente bevorzugt, kann sich im Trauzimmer auf der Burg Lüdinghausen das Jawort geben. In diesem Zimmer, das sich im Renaissanceteil befindet, ist für 35 Personen Platz. „Viele Paare schätzen besonders die

Möglichkeit eines Sektempfangs im Burghof“, sagt Standesbeamtin Sandra Suppa. „Da hier kein Autoverkehr herrscht, ist es ruhig und der Parc de Taverny für schöne Fotos ist gleich nebenan.“ Als dritte Möglichkeit steht als Trauzimmer mit besonderem Flair die ehemalige Tenne auf dem Hof Dalhaus, Berenbrock 51, in der Münsterländer Parklandschaft zur Verfügung.

„Jedes Paar hat ganz individuelle Vorstellungen, was die Trauung angeht“, so Suppa. „Vielen ist wichtig, dass die Trauung nicht lediglich einen sogenannten Vertragsabschluss darstellt, sondern



Der Burghof der Burg Lüdinghausen eignet sich wunderbar für einen schönen Empfang.

eine festliche Atmosphäre herrscht, in der man sich schließlich ein ganz besonderes Versprechen für die gemeinsame Zukunft gibt. Daher nutzen viele Paare die Möglichkeit, den Standesbeamten zuvor kennenzulernen und Informationen zum Kennenlernen oder Zusammenleben zu geben, um die Trauung persönlich zu gestalten.“

Auch die Feierlichkeiten lassen sich in unserer Stadt auf wunderbare Weise ausrichten. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten bieten ein gutes Angebot für eine schöne Feier mit allem, was das Herz begehrt. Unsere Stadt mit lieblichen Gassen, schönen Grünanlagen und einer pittoresken Altstadt verspricht einen besonderen Aufenthalt. Zu einem gelungenen Hochzeitstag gehören Erin-

nerungsfotos selbstverständlich dazu. Direkt an der Burg Lüdinghausen im Parc de Taverny, an der Burg Vischering und im Seppenrader Rosengarten können unvergessliche Augenblicke festgehalten werden. So wird der Tag zu einem rundum schönen Erlebnis, an das Sie sich immer erinnern werden. Schließlich soll es sich ja um einen der schönsten Tage im Leben handeln. *Anja Kleykamp*

Weitere Informationen zur Eheschließung in Lüdinghausen erhalten Sie im Standesamt im Rathaus-Altbau, Räume A003 und A004, oder telefonisch unter 02591/926-262 und -264.

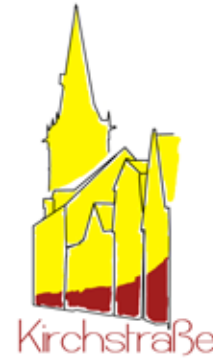
Die kleine, aber feine Straße

Kirchstraße besticht durch Vielfalt und inhabergeführte Geschäfte

Die Kirchstraße: Klein, aber fein ist sie. Sie schlängelt sich von der Felizitaskirche bis zur Hermannstraße. Sie besticht durch Vielfalt, Handwerk und viele inhabergeführte

Geschäfte. „Wir legen hier großen Wert auf persönliche und individuelle Beratung. Die Inhaber stehen oft selbst hinter der Ladentheke. Das macht den Charme der Kirch-

straße aus“, sagt Tim Bohr, der selbst das Fotostudio „Vennemann & Bohr“ betreibt. Wir zeigen die Gesichter der Straße, Tim Bohr hat sie für uns vor die Kamera geholt!



Betten Becker

Bettwaren, Federstube
Tel: LH 21097
→ www.betten-becker.de



Salon Exclusive

Haarschnitt, Farbe und mehr. Für sie, ihn und auch die kleinen Kunden.
Tel: LH 9319401



Kreativatelier

Angela Barbian fertigt Kerzen für alle Anlässe. Tel: LH 7949748
→ www.kreativ-shop.com



Kruse men & women

Exquisite Damen- und Herrenmode, Maßanfertigungen. Tel: LH 6330
→ www.kruse-menandwomen.de



Die Künstlerin

Kreative Blumenkunst, Blumen für verschiedene Anlässe (Hochzeit, Feiern, Beerdigungen). Tel: LH 8938673
→ www.die-kuenstlerin.net



Die Wohnstube

Horst und Susanne Schweers bieten Massivholzmöbel, Polstermöbel, Tische, Stühle, Betten, Leuchten und viele Dekoideen. Tel: LH 6456
→ www.wohnstube-lh.de



Fondement

1 zu 1-Personal Training, funktionelles Training mit und ohne Zusatzgewicht, Ernährungsberatung, Schmerzprävention und vieles mehr.
→ www.fondement-lh.de



Kreativecke

Simone Kleffmann bietet Bastelzubehör, Kurse, Workshops und ein offenes Atelier. Tel: 0175/1669188,
→ www.kreativecke-luedinghausen.de



Teedecktei

Bei Claudia Steffensmeier gibt's lose Teesorten und Zubehör, Geschenkartikel und Ballondekorationen. Tel: LH 2597570
→ www.teedecktei.de



Foto Vennemann & Bohr

Pass-/Bewerbungs- und Businessbilder, Portraits und Hochzeiten, großes Angebot an Rahmen. Tel: LH 4254
→ www.fotovennemann-bohr.de



Maßatelier Beate Heinze

Beate Heinze und ihre Mitarbeiterinnen Reinhild Volmering und Karin Pentrup „schneiden Ihnen Ihr Outfit auf den Leib“. Tel: 0175/4587496,
→ www.beateheinze.de



Reiseagentur Meimberg

Kompetenter Ansprechpartner für alle Reisen, ausführliche Beratung. Tel: LH 5073083
→ www.meimberg.de




Das Blaue Atelier

Tattoostudio. Julietta Weimer und Nicole Verwohlt bieten außerdem Auftragsarbeiten im Bereich Illustrationen an. Tel: LH 96 588 44,
→ www.dasblaueatelier.de



Smartfit

Effektives EMS Personaltraining zu einem fairen Preis mit wenig Zeitaufwand. Tel: 02597/9416254.
→ www.smartfit-ems.de



Die Schnecke kann nicht springen.
 Die Schnecke kann nicht singen.
 Sie weiß nicht, wie man englisch spricht.
 Doch traurig ist sie deshalb nicht.

Ja, die Schnecke! Der Lüdinghauser Künstler Frantz Wittkamp hat sie an seinem Stuhl an der Borg verewigt. Gleichzeitig ist sie das Zeichen für eine „langsame Stadt“. Dies bedeutet kurz und knapp die Übersetzung der italienisch-englischen Wortkombination Cittaslow (citta = Stadt; slow = langsam). Dahinter verbirgt sich eine internationale Bewegung, die den bewussten und entschleunigten Umgang mit den wichtigen kommunalpolitischen Themen und Entscheidungen zur konkreten Philosophie macht. Bereits seit 2007 ist Lüdinghausen als einzige Stadt in Nordrhein-Westfalen Mitglied von Cittaslow, der internationalen Gemeinschaft lebenswerter Städte.

Foto: Nadine Wenge

Kennen Sie auch einen ungewöhnlichen Ort oder eine ungewöhnliche Perspektive? Haben Sie einen Lieblingsort in der Stadt? Oder haben Sie ein besonderes Bild gemacht?

Dann schicken Sie uns ihr Foto (hochauflösende jpg-Datei) mit einem kleinen Text an info@luedinghausen-marketing.de. Wir freuen uns drauf!

Stadtquiz: Rätselspaß für die ganze Familie

Lüdinghausen und Seppenrade entdecken

Spielerisch die Stadtgeschichte in Lüdinghausen und Seppenrade kennen lernen: Das geht mit dem neuen Stadtquiz, das Lüdinghausen Marketing auf die Beine gestellt hat.

Jeden Monat gibt es ein neues Quiz, bei dem man sich mit etwas Glück über tolle Gewinne freuen kann. Mal gibt es eine Variante durch Lüdinghausen, mal eine durch Seppenrade, die beide hervorragend zu Fuß bewältigt werden können. Das Quiz führt die Teilnehmer durch die Lüdinghauser Innenstadt, beziehungsweise durch den Ortskern von Seppenrade zu verschiedenen Stationen, an denen Fragen zu beantworten sind. Dabei müssen die Teilnehmer ein wachsames Auge haben, manches Schaufenster genauer unter die Lupe nehmen und an manchen Stellen historische Gebäude genauer untersuchen. In Lüdinghausen startet das



Zu Fuß oder mit dem Rad die beiden Stadtteile erkunden und Fragen beantworten.

Quiz immer am Lüdinghaus und in Seppenrade am Rosengarten. Mitmachen kann man ganz einfach per Handy. Und so geht's: Auf die Homepage von Lüdinghausen Marketing (www.lh-marketing.de) und dann auf die Rubrik „Stadtquiz“ klicken, dort werden die Teilnehmer zum Quiz weitergeleitet. Startpunkt ist das Lüdinghaus (Borg 4) beziehungsweise für die Seppenrader Variante der Parkplatz am Rosengarten. Hier beginnen die Rätselrundgänge durch die „Stadt der Wasserburgen“ und das Rosendorf. An den jeweiligen Stationen wählen die Teilnehmenden die passenden Antworten (Multiple Choice) auf dem Handy aus. An jeder Station gibt es auf dem Handy eine Wegbeschrei-

bung, wie es weitergeht. Das Stadtquiz dauert jeweils ca. eine bis eineinhalb Stunden. Ein Rätselspaß für die ganze Familie! Wer am Ende alle Fragen richtig beantwortet hat, kann mit etwas Glück gewinnen. Die Gewinner werden unter den Teilnehmern ausgelost und zeitnah benachrichtigt. Das nächste Quiz für den Monat Juli wird ein Fahrradquiz sein, das durch die Außenbezirke führt.

Geplant sind drei Quizvarianten:

Eins für Lüdinghausen, eins für Seppenrade und eins durch Außenbezirke. Sie stehen dauerhaft auf der Homepage zur Verfügung. Sie können einfach zum Spaß und zu jederzeit ablaufen, bzw. abgefahren werden.



Der Mohn blüht am Steverwehr.

Natur pur!

Jochen Schwering und Peter von Delft wandern den R31 in Lüdinghausen

Los geht's an der Burg Vischering, von dort aus die Vischeringstever entlang durch den Park vorbei am Storchennest bis zur Mühlenstever. Wir haben uns die beste Jahreszeit für die Tour ausgesucht, denn das Nest ist gerade belegt und man hört ganz in der Nähe einen Kuckuck rufen. Wir folgen dem Flussverlauf über die Brücke und laufen durchs Wohngebiet „Im Ried“. Hinter der Ostenstever biegen wir links ab und marschieren auf asphaltiertem Weg in nordwestliche Richtung. Wir begegnen Blässhühnern und Kanada-Gänsen mit ihren Küken, es blühen Wilder Mohn, Gelbe Schwertlilie und viele andere Blumen; Ulmen, Erlen, Linden, Eichen,

Eschen säumen den Weg und bieten Gelegenheit für eine kleine Baumkunde! Nach gut 500 Metern macht die Strecke eine scharfe Kurve und wir gelangen über eine Holzbrücke wieder ans andere Ufer. Hinter der Holzbrücke folgen wir rechts dem Pfad bis zu einer Sitzgruppe. Hier überqueren wir das Bächlein. Im Wasser entdecken wir kleine Fischchen, dazu noch Blauflügel-Prachtlibellen, die an der Wasseroberfläche tanzen. Weiter geht es den Pfad am Waldrand (zur Linken) entlang. Kurze Zeit später passieren wir eine kleine Holzhütte mit emsig um ihre Stöcke herumsturenden Honigbienen. Von hinten nähern wir uns dem Dinkel-

hof. Am Teich schauen uns dösende Enten an, die wohl gerade ihren Mittagsschlaf halten.

Rast am Dinkelhof

Am Dinkelhof gibt es eine kleine Versorgungshütte für Wanderer, wo man sich gegen einen Obolus mit Kaffee und Keksen versorgen kann, Selbstbedienung versteht sich. Nach kurzem Zwiegespräch mit dem neugierigen Esel geht's weiter über die Elverter Straße in den Wald. Wer möchte, kann auch die Straße rechts hochlaufen und dort im Landgasthof Kastanienbaum zu Mittag essen oder Kaffee und Kuchen genießen... Das Stückchen Wald, das wir jetzt durchstreifen, ist etwas unwegsamer und kann nach Regenwetter hier und dort

Wanderweg R31

Die GPS-Daten zur Tour gibt es in der Wanderapp des Westfälischen Heimatbunds

matschige Abschnitte haben. Auch der Bodenbewuchs wird dichter. Auf diesem Abschnitt muss man etwas aufmerksamer treten und sollte robustes Schuhwerk an den Füßen tragen. Man sieht und hört unzählige



Zu Fuß sieht man mehr – und kann richtig durchatmen.

Vögel, sogar ein zweiter Kukukuck schickt uns unüberhörbar einen Gruß aus dem dichten Grün. Trifft man auf das kleine Bächlein, biegt man links ab und folgt ihm in südöstliche Richtung. Immer wieder können wir Prachtlibellenarten beobachten. Zwischen den Wasserpflanzen flitzt die noch ganz junge Fischbrut hin und her. Sobald man auf die Straße (Erbdrostenweg) trifft, hat man den Wald hinter sich gelassen. Auf der gegenüberliegenden Seite führt ein weiterer asphaltierter Weg (Berenbrock), gesäumt von einer Baumreihe, vorbei an einer Rasthütte. Nach ein paar hundert Metern überqueren wir einen kleinen

Bachlauf und biegen unmittelbar dahinter auf den Pfad – den Philosophenweg – nach links ab. Dem folgen wir durch den Wald bis zur Straße „Klutendamm“. Wir überqueren die Straße, biegen rechts ab und legen auf einer Bank noch eine kurze Pause ein. Etwas weiter liegt das Café Indigo. Hier könnte man noch ein Stückchen Kuchen essen oder ein kühles Getränk zu sich nehmen. Die reguläre Strecke aber führt uns kurz vor dem Indigo geradeaus den asphaltierten Weg hoch (das Café also beim Weitermarsch zur Rechten liegen lassen). Nach gut 300 Metern geht's links ab und weiter über den Pfad: Am Klutensee genießen wir die Aussicht, beob-

achten entspannte Kanadagänse mit ihren tapsigen Küken. Nach Verlassen der Liegewiese halten wir uns links (den Auszeichnungen des Burgwanderweges folgen, das Klutenseebad im Rücken) und gehen bis zum Schotterweg; dann rechts bis zur Straße „Hinterm Hagen“, hier erneut rechts ab, soweit, bis man auf der gegenüberliegenden Straßenseite über eine Holzbrücke in die Kleingartenanlage gelangt. Wir durchqueren sie und sind an unserem Ziel, der Burg Lüdinghausen angekommen. Wer sein Fahrzeug am Ausgangspunkt geparkt hat, findet durch die jetzt blütenreiche Stadtlandschaft den Weg zurück zur Burg Vischering.

Wegezeichner Matthias Mündelein

Den Wanderweg hat Wegezeichner Matthias Mündelein entworfen. Er selbst läuft den Weg häufig, da die Strecke auch seine Joggingstrecke ist. Dabei trifft er immer immer wieder Wanderer, die auf den X-Routen (auch Teile der Strecke, die auch er markiert), unterwegs sind, und mit denen er sich unterhält: Von Einzelpersonen über kleinere Wandergruppen bis hin zu Schulklassen, die von Stadt zu Stadt oder von Jugendherberge zu Jugendherberge unterwegs sind. 2017 hatte das Treffen der Münsterländer Wegezeichner in Lüdinghausen stattgefunden, da hatte er seine Kollegen auch über die Strecke geführt.

Fridolin, Eberhard und Co.

Carsten Buerbank züchtet Bunte Bentheimer: „Das Fleisch ist geschmacklich eine ganz andere Nummer“



Fotos: Nadine Wenige

„Chillen“ ist die Lieblingsbeschäftigung der Bunten Bentheimer.

Sie heißen Eberhard, Odilie, Oletta, Berta und Captain. Sie grunzen fröhlich vor sich hin, wühlen auf ihrer Wiese im Schlamm und liegen entspannt in der Sonne.

Die Bunten Bentheimer von Carsten Buerbank haben es richtig gut. „Diese Rasse gehört unbedingt nach draußen“, erklärt der Landwirt. „Die Schweine sind sehr robust, sie können sogar gut mit Schnee und Frost leben, solange sie einen trockenen Unterstand auf ihrer Weide haben.“

Die Bunten Bentheimer sehen einfach zum Knuddeln aus. Vor allem der kleine Fridolin ist der Liebling von Carsten Buerbank und seiner Freundin Jasmina Muzzolini. Da das Ferkel nicht trinken und essen wollte, haben es die beiden mit der Flasche großgezogen. Jetzt flitzt Fridolin durch die Ställe und hört sogar, wenn man ihn ruft. „Schweine sind durchaus schlaue Tiere“, erklärt Carsten Buerbank. Wie er auf die Bunten Bentheimer gekommen ist? „Man muss sich als Landwirt spezia-



Der kleine Fridolin hört sogar, wenn man ihn ruft.



Goldi kuschelt gern.

Hofladen Buerbank

Das Fleisch der Bunten Bentheimer (alle klassischen Teilstücke sowie Grillfleisch, Wurst und Schmalz), das Fleisch der Lämmer sowie die Eier von den eigenen Hühnern gibt es im eigenen Hofladen.

Außerdem: selbst gemachte Fruchtaufstriche, Salzlakenkäse und Milcheis vom Milchhof Ostkamp sowie Kartoffeln. „Im nächsten Jahr soll der Hofladen aus dem Holzhäuschen umziehen“, erklärt Jasmina Muzzulini. „Dafür bauen wir eigens einen Teil des alten Stalls um.“

→ www.hofladen-buerbank.de

lisieren, man muss etwas Besonderes anbieten“, erklärt Buerbank. „Erst hatte ich überlegt, spezielle Rinder zu züchten. Aber ich bin mit Schweinezucht groß geworden. Damit kenne ich mich aus. Und dann fiel die Wahl auf die Bunten Bentheimer.“ Die traditionelle Schweinezucht, die lange Jahre auf dem Hof betrieben wurde, lässt Carsten Buerbank jetzt auslaufen. Dann will er sich nur noch auf die schwarz-weiß gescheckten Bentheimer konzentrieren.

„Das Fleisch ist geschmacklich eine ganz andere Nummer als das übliche Schweinefleisch“, schwärmt Carsten Buerbank. „Man muss das Fleisch nicht würzen, weil es einen tollen nussigen Eigengeschmack hat. Wir verkaufen bei uns auch kein mariniertes Fleisch. Das wäre ein Verbrechen“, so der Landwirt mit einem Augenzwinkern. „Und das Fleisch hat kaum Wasser, so dass es beim Braten in der Pfanne seine Größe behält“, erklärt Jasmina Muzzulini. „Durch die Fettmarmorierung bleibt es schön saftig.“

„Unsere Bunten Bentheimer werden artgerecht im Stall auf Stroh oder auf der Wiese mit frischem Gras gehalten. Sie erhalten von uns eine natürliche Fütterung. Da diese Rasse auch schnell zu einer Verfettung neigt, muss bei der Fütterung auf besondere Dinge geachtet werden, wie z.B. langfaseriges Futter. Aus diesem Grund erhalten unsere Bent-

heimer täglich frisches Gras“, erklärt Carsten Buerbank. „Uns ist es wichtig, dass unsere Schweine mindestens ein Jahr auf unserem Hof in der Aufzucht bleiben und somit einmal Geburtstag feiern dürfen. Ein Grund dafür ist, dass sich das Fleisch der Bunten Bentheimer und der spezifische nussig-kernige Geschmack erst im ca. achten Monat entwickelt“, ergänzt Jasmina Muzzulini. Carsten Buerbank und Jasmina Muzzulini lieben ihre Tiere. Neben den Bunten Bentheimern laufen bei Buerbanks auch noch Lämmer über die Wiesen, außerdem zwei Hunde und ein paar Katzen. Und Hühner. Eins der Hühner ist Jasmina Muzzulini besonders an Herz gewachsen. Es heißt Goldi und kuschelt gerne. *Nadine Wenge*

Herzenswunsch: Orchesterfahrt nach Amerika

Förderverein des Musikschulkreises Lüdinghausen sorgt nicht nur für finanzielle Unterstützung



Dr. Claudia Schmidt ist Vorsitzende des Fördervereins.

Der Förderverein des Musikschulkreises Lüdinghausen sorgt nicht nur für finanzielle Unterstützung der Musikschule. Gaby Christensen sprach mit der Vorsitzenden, Dr. Claudia Schmidt, über die Arbeit der Musikschule, des Fördervereins sowie ihren ganz persönlichen Herzenswunsch.

Frau Schmidt, was ist das Ziel des Fördervereins?

Wir möchten Kinder und Jugendliche, die Freude an der Musik haben und ein Instrument spielen, unter-

stützen. Dies geschieht, indem wir den Kauf der oft sehr teuren Instrumente bezuschussen oder den Anschaffungspreis ganz übernehmen. Kein Kind soll vom Musikunterricht ausgeschlossen werden. Auch die Förderung von Orchesterfahrten liegt uns sehr am Herzen. Wir übernehmen aber auch organisatorische Aufgaben wie die Plakatierung für Veranstaltungen und das Catering bei den Konzerten.

Welche Musikinstrumente

werden an der Musikschule unterrichtet?

Ob Klavier, Schlagzeug, Geige, Cello, Horn, Klarinette, Saxophon oder Flöte – an der Musikschule kann man eigentlich jedes Instrument erlernen. Und wer lieber singt, kann auch Gesangsunterricht nehmen.

Gibt es Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen, was die Auswahl des Musikinstrumentes angeht?

Eigentlich nicht. Auch Mädchen spielen Schlagzeug. Vielleicht könnte man sagen, dass Mädchen Streichinstrumente bevorzugen und Horn ist vielleicht ein Instrument, das eher Jungen fasziniert.

Welche besonderen Angebote hat die Musikschule im Beethovenjahr?

Geplant sind zwei Konzerte im September und wir hoffen sehr, dass sie auch stattfinden können.

Auf dem Programm steht Beethovens 9. Sinfonie und ein Konzert mit einem befreundeten Sinfonieorchester aus Bottrop.

Was zeichnet die Musikschule in Lüdinghausen in besonderer Weise aus?

Wir haben sehr engagierte Lehrer und eine tolle Orchesterarbeit! Sowohl im Streichervorchester als auch im Bläservorchester werden auch Anfänger schon früh in die Orchesterstrukturen aufgenommen und dürfen sehr bald an Vorführungen teilnehmen, was natürlich sehr motivierend ist. Die Gemeinschaft, die Kinder und Jugendliche im Orchester erleben, ist etwas ganz Besonderes und ein Grund, dass Orchesterinstrumente oft beliebter sind als Soloinstrumente.

Glauben Sie, dass durch die Corona-Krise Menschen dazu animiert wurden, ihre alte Liebe zur Musik aufzufrischen bzw. ein neues Instrument zu lernen?

Ja, Aktionen wie in Italien, wo alle zur gleichen Zeit das gleiche Musikstück sangen oder

auf einem beliebigen Instrument spielten, haben gezeigt, wie Musik über alle Grenzen hinweg Gemeinschaft stiftet und verbindet. Und dabei kommt es nicht auf Perfektion an.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Mein Herzenswunsch ist, dass noch einmal eine Orchesterfahrt des Jugendsinfonieorchesters nach Amerika organisiert wird und wir als Förderverein diese Fahrt großzügig unterstützen dürfen.

Kontakt:

Förderverein des Musikschulkreises Lüdinghausen e.V.
c/o Villa Westerholt
Freiheit Wolfsberg 2
59348 Lüdinghausen
vorstand@fv-musikschulkreis.de
→ www.fv-musikschulkreis.de

*Das Interview führte
Gaby Christensen*

Nachhaltigkeit, Regionalität und Cittaslow

Nachhaltigkeit, Regionalität und der Cittaslow-Gedanke werden in Lüdinghausen gelebt.

Gaby Christensen hat sich auf Spurensuche begeben und den Second-Hand-Modeladen „Lieblingszwirn“ sowie REWE Gawdi besucht.

Die Themen Nachhaltigkeit und Regionalität sind ein Herzensanliegen von Jimmy Gawdi, der Ende 2019 in Lüdinghausen den REWE Markt an der Konrad Adenauer-Straße eröffnet hat. „Unsere Kunden mögen Transparenz und den Gedanken, dass die Waren direkt vom Erzeuger in unsere Regale wandern. Regionale Produkte besitzen dank kurzer Transportwege eine



Unmittelbar am Eingang hat Jimmy Gawdi den „Markt der Frische“ platziert.

Lieber die krumme als die gerade Gurke

Jimmy Gawdi setzt in seinem REWE Markt auf Regionalität und Nachhaltigkeit

gute Ökobilanz. Zudem sind sie von höchster Qualität und Frische. Wir finden das großartig, denn Qualität und Frische sind das, was uns am Herzen liegt.“ Aus diesem Grund ist der „Markt der Frische“ mit Gemüse-, Obst-, Käse-,

Fleisch- und Fischtheke auch unmittelbar am Eingang. Jetzt in der Spargelsaison wird hier z. B. alles, was man für ein Spargelmenü braucht, präsentiert: Spargel vom Hof Böcker, Kartoffeln von Jelitto in Drensteinfurt, Eier von Reismann in Senden, Erdbee-

ren oder Himbeeren zum Nachtisch und zum Abschluss vielleicht noch ein Himbeergeist aus der Brennerei Böcker. „Bei uns gibt es zu den Produkten ein Gesicht und die Kunden kaufen mit gutem Gewissen bei uns ein, weil



Zu Besuch auf dem Forstmannshof erfährt Jimmi Gawdy viel über die Herstellung und Qualität der Produkte.

sie das Gefühl haben, den Klimaschutz und die Erzeuger in der Region zu unterstützen“ betont Herr Gawdi. Beim Thema Verpackung ist sein Motto: Vermeiden – verringern – verbessern. An der Obst- und Gemüsetheke wird vieles lose angeboten, es gibt keine Plastiktüten, Mehrwegnetze sind willkommen und Wurst und Käse kann mit Mehrwegboxen eingekauft werden.

Den Ideen von Citta Slow fühlt er sich verbunden und möchte, dass in seinem Supermarkt das Einkaufen abseits von Hast und Hetze zum Erlebnis wird. „Zufriedene Mitarbeiter, die freundlich, kompetent und engagiert sind, sind die Voraussetzung für zufriedene Kunden und deshalb ist mir das

Wohlbefinden und die Weiterbildung meines Teams sehr wichtig“, erklärt Jimmy Gawdi. Sein Wunsch ist, dass Nachhaltigkeit von allen wirklich gelebt wird. Gawdi: „Wenn wir im Gemüsergal die krumme Gurke der geraden vorziehen, dann ist das Thema nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen angekommen.“
Gaby Christensen

Rewe Markt Gawdi

Konrad Adenauer-Straße 6
59348 Lüdinghausen
02591/98 04 040
Öffnungszeiten
Mo bis Sa 7.00 – 22.00

Nachhaltigkeit und Vielfalt im „Lieblingszwirn“ von Annette Mahr-Bartelt

„Ich bin mit vier Geschwistern aufgewachsen und in meiner Familie war es selbstverständlich Kleidung aufzutragen, zu ändern, selbst zu schneiden und zu stricken. Das hat viel Spaß gemacht, es entstanden sehr individuelle Stücke. Mode und Nachhaltigkeit waren immer ein Thema für mich“, sagt Annette Mahr-Bartelt, Inhaberin von „Lieblingszwirn“. „Ich verkaufe nur Stücke, von denen ich überzeugt bin. Dabei achte ich auf Qualität und habe viele Stücke aus hochwertigen Materialien wie Seide, Kaschmir, Leinen oder Wolle im Sortiment, die jahrelang getragen werden können.“

Immer mehr Frauen kaufen aus Überzeugung secondhand, um einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit zu leisten. Die geschulte Farb- und Typberaterin legt großen Wert auf individuelle Beratung und wenn Annette Mahr-Bartelt mit den Worten „Moment,

Moment, ich glaube, ich hab´ da was für Sie!



Annette Mahr-Bartelt betreibt seit vielen Jahren ihr Geschäft „Lieblingszwirn“.

ich glaube, ich hab da was für Sie“ im hinteren Teil des Ladens verschwindet, taucht sie oft mit genau dem Teil auf, das man schon lange sucht. Die Idee von Cittaslow liegt ihr sehr am Herzen. Und so möchte sie mit ihrem Laden nicht nur ein Angebot abseits der großen Ketten anbieten, sondern auch ein Einkaufen ohne Hast und Hetze. In dieser wohltuenden Atmosphäre beraten sich die Kundinnen, die oft

Stammkundinnen sind und auch weitere Anfahrtswege nicht scheuen, gerne auch gegenseitig. Dass Einkaufen hier zum Erlebnis wird, zeigt der Satz: „Erst zu Annette, dann ein Prosecco!“ Die vielfältige Mode in den Größen 34-50 ist übersichtlich und ansprechend nach Größen und Farben sortiert, man darf in aller Ruhe stöbern und kann das gefundene Lieblingsstück durch die passenden Accessoires

wie Schuhe, Modeschmuck, Tücher, Gürtel und Hüte entsprechend in Szene setzen. Ihre Kundinnen sind zwischen fünf und 98 Jahren alt und es gibt sogar Großmütter, die mit ihren Enkelinnen hier das Passende finden.
Gaby Christensen

Lieblingszwirn & mehr

Mühlenstr. 42
59348 Lüdinghausen
Telefon: 02591/9656 705
Lieblingszwirn@gmail.com

Veranstaltungsankündigungen unter Vorbehalt.
Die Veranstaltungen finden gemäß der aktuellen Corona-Regelungen statt.



Tipps & Termine

Freitag, 3. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
Frisch, lecker und zentral: Immer dienstags und freitags von 8 bis 12.30 Uhr. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Markt-
platz, Infos: www.lhmarketing.de

Samstag, 4. Juli

9.00 bis 15.00 – Bauernmarkt.
Der Bauernmarkt startet ins neue Jahr: Aus der Region, für die Region. Das ist das einfache und überzeugende Prinzip dieses Marktes. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Markt-
platz, Infos: www.lhmarketing.de

14.30 – Offene Stadtführung.
Lüdinghausen Marketing bietet an jedem ersten Samstag im Monat eine offene Stadtführung an. Die Führung startet am Lüdinghaus. Stationen sind alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt: Burg Lüdinghausen, Kirche St. Felizitas, Markt-
platz mit Geschichtsbrunnen, etc. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Erwachsene zahlen 6 Euro, Kinder 4,50 Euro. Karten gibt es bei Lüdinghausen Marketing im

Lüdinghaus (max. Teilnehmerzahl zehn inklusive Gästeführer, Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln)

Dienstag, 7. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 10. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

17.00 – Ausstellungsbeginn.
Hans Vincenz. Ein westfälischer Expressionist. Burg Vischering

19.00 – Genießeraabend Weine für den Sommer. Wein Stork kann wieder Tastings und Genießeraabende veranstalten. Tickets und mehr Termine auf www.wein-stork.de

Samstag, 11. Juli

20.00 – Sommerkonzert mit Lulo Reinhardt & Daniel Stelter.
Burg Vischering



Bauernmarkt

Dienstag, 14. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 17. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Dienstag, 21. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 24. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Samstag, 25. Juli

20.00 – Sommerkonzert. Frederik Köster – die Verwandlung.
Burg Vischering

Dienstag, 28. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 31. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

20.00 – Open-Air-Kino. „Haus Kummerveldt“, Münsterlandpremiere.
Burg Vischering

Samstag, 1. August

9.00 bis 15.00 – Bauernmarkt.
Markt-
platz

14.30 – Offene Stadtführung.
Historischer Rundgang durch Lüdinghausen. Gebühr: 6 Euro, ermäßigt: 4 Euro. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Start am Lüdinghaus (max. Teilnehmerzahl zehn inklusive Gästeführer, Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln)

Dienstag, 4. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 7. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Samstag, 8. August

14.30 – Offene Dorfführung. Mit höchstens 10 Teilnehmern (inklusive Gästeführer) sowie unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Start Rosengarten Seppenrade. Kosten: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Karten gibt es im Lüdinghaus, Borg 4, zu den üblichen Öffnungszeiten sowie an den jeweiligen Terminen direkt beim Gästeführer.

20.00 – Sommerkonzert mit Peter Fessler.
Burg Vischering

Dienstag, 11. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 14. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.



8.8. Peter Fessler

Dienstag, 18. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 21. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Samstag, 22. August

20.00 – Sommerkonzert: Jörg Brinkmann Trio.
Burg Vischering

Dienstag, 25. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.



25.7. Frederik Köster: Die Verwandlung

JEDE STUNDE ZUR HALBEN STUNDE!

RADIO AN!

NACHRICHTEN FÜR DEN KREIS COESFELD UND DAS MÜNSTERLAND (6.30 - 19.30 Uhr)



IHR RADIO KIEPENKERL-TEAM

100% VON HIER.

RADIO KIEPENKERL

DER BESTE MIX.



22.8. Jörg Brinkmann Trio

**Sommer auf der Burg**

Ab Mitte Juli plant Wilfried Reckers die Veranstaltungsreihe „Sommer in der Burg“ mit begrenzter Besucherzahl im Innenhof der Burg Lüdinghausen – präsentiert von „mittwochs in“. Denkbar sind **Musik, Lesungen, Kleinkunst oder Kindertheater**. So können auch in Zeiten von Corona-Beschränkungen verschiedene Open-Air-Kulturveranstaltungen angeboten werden. Genaue Infos zu den einzelnen Terminen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Freitag, 28. August

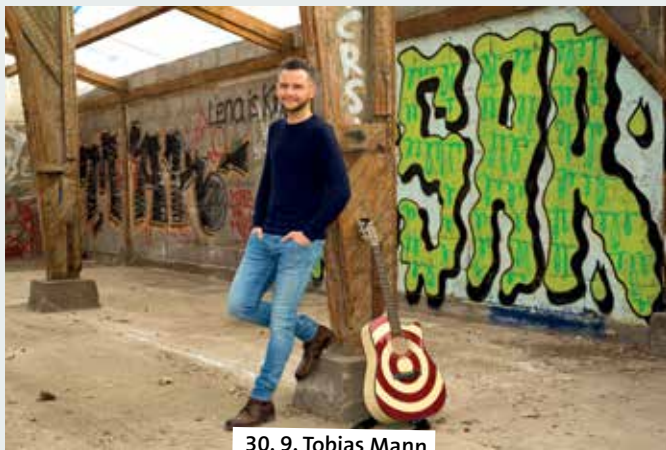
8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Dienstag, 1. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Donnerstag, 3. September

19.00 – WDR5: Horst Evers & Freunde. Burg Vischering



30. 9. Tobias Mann

Foto: Thomas Klose

Freitag, 4. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Samstag, 5. September

9.00 bis 15.00 – Bauernmarkt. Marktplatz

14.30 – Offene Stadtführung. Historischer Rundgang durch Lüdinghausen. Gebühr: 6 Euro, ermäßigt: 4 Euro. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Start am Lüdinghaus (max. Teilnehmerzahl zehn inklusive Gästeführer, Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln)

20.00 – Sommerkonzert mit dem Gunther Tiedemann David Plate Duo. Burg Vischering

Sonntag, 6. September

11.00 bis 18.00 – Offener Garten. Thema: Herbstlicher Bauerngarten. Eintritt: 3 Euro. Garten Christensen, Leversum 6, www.garten-christensen.de

Dienstag, 8. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 11. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

20.00 – Offene Nachtwächterführung. Mit Stadtführerin Gabi Christensen. Start: Bauhaus (VHS), Burg Lüdinghausen. Kosten: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Karten gibt es im Lüdinghaus, Borg 4, zu den üblichen Öffnungszeiten.

Sonntag, 13. September

11.00 bis 18.00 – Offener Garten. Thema: Astern und Dahlien. Eintritt: 3 Euro. Garten Christensen, Leversum 6, Tel.: 02591/989899, info@garten-christensen.de; www.garten-christensen.de

Dienstag, 15. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 18. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Dienstag, 22. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 25. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Samstag, 26. September

19.00 – Krimi Lesung. Vincent Kliesch liest aus „Die Frequenz des Todes“. Mit spannendem 3-Gänge-Menü. Steverbett-Hotel

20.00 – Kaminzimmerlesung mit Oliver Uschmann. Kaminwelt Neuer

20.00 – RICORDO tanzt! „Die Ü40 Party!“. Vorverkauf: 8 € (Abendkasse: 10 €). Weinhaus RICORDO

Dienstag, 29. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Mittwoch, 30. September

20.00 – Kabarett: Tobias Mann. Satiriker, Stand-Up-Kabarettist und leidenschaftlicher Musiker, widmet sich in seinem sechsten Bühnenprogramm einem echten Herzensthema: dem Chaos. Aula der Realschule (Einlass

19.30 Uhr), mehr dazu auf www.freunde-der-kleinkunst.de**Freitag, 2. Oktober**

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Samstag, 3. Oktober

9.00 bis 15.00 – Bauernmarkt. Marktplatz

11.00 bis 24.00 – Annotopia. Fantasy-Festival an der Burg Vischering. Vorverkauf: online, an der Burg Vischering, bei Lüdinghausen Marketing und in der Teedecktei. Mehr Infos: www.annotopia.eu

14.30 – Offene Stadtführung. Historischer Rundgang durch Lüdinghausen. Gebühr: 6 Euro, ermäßigt: 4 Euro. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Start am Lüdinghaus (max. Teilnehmerzahl zehn inklusive Gästeführer, Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln)

Sonntag, 4. Oktober

10.00 bis 19.00 – Annotopia. Burg Vischering



3./4.10. Annotopia

Dienstag, 6. Oktober

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 9. Oktober

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start: Bauhaus (VHS), Burg Lüdinghausen. Kosten: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Dienstag, 13. Oktober

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 16. Oktober

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Dienstag, 20. Oktober

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 23. Oktober

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Samstag, 24. Oktober

Ganztägig – „Nacht der Magier“. Übernachtungsangebot für Kinder. Burg Vischering

20.00 – Lüdinghausen Live. Lüdinghauser Kneipennacht mit unterschiedlichen Bands in den teilnehmenden Kneipen und Restaurants.

Dienstag, 27. Oktober

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 30. Oktober

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.



RADEMANN

MACHT ES EINFACH.

Die Welt wird täglich schneller, sie wird täglich komplizierter. Für Unternehmen wird es immer schwieriger, mit ihren Zielgruppen Kontakt zu halten, sie mit Informationen und Publikationen zu versorgen.

Was also tun, wenn Sie hochwertige Printmedien und andere Medienprodukte brauchen, diese zuverlässig just-in-time national und international versenden möchten? Wenn Sie IT-Lösungen rund um das Thema Outsourcing benötigen?

Entscheiden Sie sich für einen Medienversorger, der es einfach macht!

www.rademann.de